

212 Läufer machten sich am Samstag von Fröttstädt aus auf die Distanz von 100 Kilometern



Hans-Joachim Petermann von der LG Friedrichroda passiert gerade den Pass bei Schmerbach im Emsetal. Für die Schönheiten der Natur blieb allerdings wenig Zeit.



Querfeldein über Stock und Stein mussten die Teilnehmer des Thüringen Ultra und der Deutschen Meisterschaft im Landschaftscrosslauf laufen. Fotos: Dirk Bernkopf



Start der DM über 75 Kilometer bei der Ruhlaer Skihütte. 48 Läufer gingen ein paar Stunden später auf die Strecke und mischten sich unter die Ultraläufer.



Feuerwerk zum Start des 100 Kilometer-Laufs. Insgesamt 212 Aktive in verschiedenen Altersklassen gingen am Samstagmorgen in Fröttstädt auf die Laufstrecke.

Sauerländer gewinnt Marathon

Laufsport: 4. Thüringen Ultra und Deutsche Meisterschaft im Landschaftscrosslauf in Fröttstädt

■ Von Dirk Bernkopf

Fröttstädt. Einen 100 Kilometer langen Ultralauf kann man an einem Samstagvormittag absolvieren und anschließend entspannt Fußball gucken. 212 Läufer sowie 56 Zweier- und Viererstaffeln machten sich am Samstag von Fröttstädt aus auf den langen Weg. Nebenbei absolvierten 48 Starter die Deutsche Meisterschaft im Landschaftscrosslauf über 75 Kilometer.

Läufer jammern nicht über Muskelverhärtungen oder andere Wehwechen. Um 3.30 Uhr kriechen die meisten Athleten aus ihren Zelten vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Fröttstädt und unterhalten sich kurz über ihre vergangenen Wettkämpfe. Dann werden sie auch schon durch eine Feuerfontäne des Waltershäuser Feuerwerkers Alexander Unger auf den Weg geschickt. Die Dunkelheit auf den ersten Kilometern stellt die Sportler vor keine Probleme. Horst Krieg von den Organisatoren des SV Lauffeuer Fröttstädt ist seit 2 Uhr auf Achse und hat im Wald kleine Leuchtdiodenlampchen angeschaltet.

Nach der verletzungsbedingten Absage des Vorjahressiegers Matthew Lynas (Arnstadt), ist der Eisenacher Fred Dell (M & H-Rennsteigteam) ungewollt in die Favoritenrolle geschlüpft. Kurz vor dem Start meldet dann mit Frank Hardenack, dem Sieger von 2008, doch

noch ein Favorit auf den Gesamtsieg nach.

In Laucha herrschten angenehm kühle 14 Grad Celsius, die Kirchturmuhre schlägt um 4.15 Uhr einmal und Michael Frenz (LG Nord Berlin Ultrateam) taucht mutterseelenaltein aus dem Dunkeln auf. Mit seinem Trinkrucksack sieht er allerdings nicht wie der Mann für den Tagessieg aus. Kurz dahinter folgen Dell und der Erfurter Rene Koch. Noch gut dabei sind auch Ronald Gasch (Chemnitzler LV) und der Sauerländer Hardenack (Neuenkleusheim). Dahinter geht es schon etwas gemütlicher zu. Die Gespräche der Läufer lassen keinen Druck erkennen, unbedingt das Siegerpodest erreichen zu wollen. Stephan Hloucal aus Erfurt startet zum ersten Mal beim Thüringen Ultra und folgt nur seinem Sibirian Husky. „Ronja ist immer mit von der Partie, sie ist mit mir schon bis zu 100 Meilen gelaufen“, sagt der Starter der Gruppe M 55.

Bei Kilometer zehnte in Sondra deckt Bernhard Dittreich mit seiner Familie die Tische des ersten Verpflegungspunktes. „Ich mache das jedes Jahr von mir aus, ich freue mich schon auf die Läufer“, sagt der Betreiber einer Tankstelle und malt mit seiner Enkeltochter mit Kreide eine große Kaffeetasse auf den Asphalt. Im Wald gibt es dagegen den ersten Führungswechsel. Dell führt das Feld an und gönnt sich einen kur-

zen Stopp. Im Schlepptau hat er immer noch Koch. Mit wenigen Minuten Abstand trifft Jörg Kupfer (Lauffreunde Gotha) ein. Der Sieger des ersten Ultralaufes (2007) hat gut trainiert und einen Wunsch: „Eine Zeit zwischen 9 und 9.30 Stunden und einen Platz auf dem Treppchen wären schön.“ Dieser Wunsch erfüllte sich nach 100 Kilometern mit dem Sieg in der AK 40.

Von feuchten Wiesenwegen aus genießen die Ultras den Sonnenaufgang über dem Emsetal. Hinter Schmerbach warten Mitglieder des SV Emsetal mit der nächsten Verpflegungsstation. Dell führt mit Minutenvorsprung, Hardenack folgt in einer Fünfergruppe. Mit Antje Müller (LC Auensee Leipzig) hat sich die schnellste Frau schon etwas von ihrer Konkurrenz abgesetzt, wird aber bis zum Ziel noch von Elke Musial (LG Taucha) auf Platz zwei verwiesen. Freudestrahlend schlägt der Gothaer Sportler und Künstler Kamen Pawlow, Startnummer 50, auf. „Die Nummer war ein Geschenk zu meinem 50. Geburtstag“, sagt Pawlow.

An der Ruhlaer Skihütte oberhalb von Winterstein passiert Dell kurz vor sechs Uhr die erste Kontrollstelle. Dann gibt Mitorganisator Horst Reinhardt auch schon für 48 Männer und Frauen ein Startzeichen. Ab hier laufen die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft im Cross- und Landschaftslauf über 75 Kilo-

meter auf der Ultra-Strecke. Einige der DM-Starter zeigen sich recht ausgeschlafen. So hat Spitzenreiter Thomas Braukmann (TSG Helbershausen) Dell schon nach fünf Kilometer kurz vor Brotterode überholt. Der Mann kommt aus dem Siegerland. Der Eisenacher kämpft dagegen mit Fußproblemen und Frank Hardenack läuft schon in Sichtweite auf Dell. Es ist 6.25 Uhr und die Sonne erwärmt langsam die weiten Wiesen am Fuße des Inselferges.

In Finsterbergen führt Hardenack mit 13 Minuten Vorsprung vor Ronald Gasch. Dell hat schon 18 Minuten Rückstand und wird im Ziel nach 9:14:48 Stunden guter Viertes. Hardenack gewinnt nach 8:36:39 Stunden und wirkt im Ziel überhaupt nicht angeschlagen. Als der Sauerländer seine Medaille umgehängt bekommt, liegt der Sieger der DM bereits auf einer Massageliege und wird von einer Physiotherapeutin des Gobi-Bildungszentrums bearbeitet. Thomas Braukmann aus Siegen (M 40) hat für die 75 Kilometer genau 5:46:25 Stunden gebraucht.

Damit wäre der Sieger des Rennsteig-Ultramarathons von 2006 auf der Distanz von 100 Kilometern sicher ganz weit vorne gelandet. „Durch die Hitze war es heute ein schwieriger Lauf, zudem hatte ich mich um etwa 300 Meter verlaufen, aber die Organisation und die Strecke sind



Trug mit Humor die Startnummer 50: Kamen Pawlow.

einfach wunderbar“, sagt der 44-Jährige und gibt zu, Gefallen an einem Ultra-Start bekommen zu haben.

Unter die besten fünf Läufer des Landkreises kam Hans-Joachim Petermann (LG Friedrichroda) auf Platz 13 der M 50. Sein Vorbereitungsprogramm war riesig. Vor seinem zweiten Einzelstart (2009: Platz 3, AK 50) startete er beim Sechsstunden-Lauf in Fröttstädt, lief den Hamburg-Marathon und den Rennsteig-Ultramarathon.

Cheforganisator Gunter Rothe (SV Lauffeuer Fröttstädt) hatte die Arbeit geteilt und lief aus organisatorischen Gründen selbst mit. „Ich muss doch die Verpflegungsstellen kontrollieren“, flachste Rothe am Start. Er schien dies exakt zu machen und kam nach 12:52:02 Stunden gut vier Stunden nach dem Sieger ins Ziel.

Wacker setzt auf die Jugend

Fußball-Oberliga: Heute Saisonstart

Gotha. (jmr) Mit zehn Neuzugängen startet Wacker Gotha heute in die Vorbereitung auf die erste Saison in der Fußball-Oberliga.

Darunter sind vor allen Dingen junge Spieler, die in den finanziellen Rahmen passen und hungrig auf die höhere Spielklasse sind. Dazu gehören das 19-jährige Mittelfeld-Talent David Schauß aus der A-Junioren, Torschützenkönig Benjamin Pufe (22 Jahre), der vom FC Dachwig/Döllstädt zurückkehrt, sowie Robert Frank (22) nach einjährigem Abstecher zum Bezirksligisten FSV Ohratal.

Mit Felix Hempel, Tim Fischer und André Knoob

heuern drei A-Junioren vom Bundesligisten Rot-Weiß Erfurt bei den Wackeranern an. Daneben verstärken mit René Hauf (23/SC Weimar), Christoph Weichert (22/Germania Halberstadt) und Oliver Götschik (25/1. FC Gera) drei oberligaerfahrenen Akteure den Neuling.

Mit den erfahrenen Stützen von Wacker Gotha wie Daniel Bärwolf, Rainer Behnke, Tony Schnuphase, Christian Heim und Tino Gerke wollen sie das Saisonziel Klassenerhalt umsetzen. „Wir besitzen einen oberligaerfahrenen Kader“, glaubt Sportdirektor Hans-Peter Hausdörfer fest an den Nichtabstieg.

STATISTIK

■ Thüringen Ultra

Männer

100-km-Einzellauf: M 20: 1. Hempel, Michael (Bergwacht Pirna/09:38:07 Stunden), 2. Wilmsen, Andreas (Köln/11:14:18), 3. Winkler, Moritz (Marburg/11:26:43), 5. Finke, Peter (Gotha/11:49:39); M 30: 1. Hardenack, Frank (Neuenkleusheim/08:36:39), 2. Kaminsky, Peter (LG Emsdellen/09:28:32), 3. Kaupilla, Manu (Espoo/10:25:49), 10. Schreier, Torsten (Lauffeuer Fröttstädt/13:31:39); M 35: 1. Gasch, Ronald (Chemnitzler LV/09:03:26), 2. Flock, Peter (Gebeseer/09:16:03), 3. Pingel, Lars T (Großenwörden/10:14:59); M 40: 1. Kupfer, Jörg (Lauffreunde Gotha/09:29:48), 2. Koch, René (Erfurt/09:54:18), 3. Ulbricht, Dieter (www.laufkultur.de/10:01:43); M 45: 1. Vanden Bergh, Rudi (Schoten/10:20:33), 2. Feigel, Martin (Delphin Ingolstadt/10:32:09), 3. Baumann, Jürgen (Sulz am Eck/10:48:29), 5. Beck, Ronald (Naturfreunde OG Gotha/10:52:14), 23. Rothe, Gunter (Lauffeuer Fröttstädt/12:52:02), 44. Kretzschmar, Bernd (Dachwig/16:50:43); M 50: 1. Leyendecker, Rainer (Holzkirchen/09:05:43), 2. Dell, Fred (M & H Rennsteigteam Eisenach/09:14:48), 3. Beckmann, Stefan (Borken/09:41:49), 13. Petermann, Hans-Joachim (LG Friedrich-

roda/12:16:47), 17. Pawlow, Kamen (FSV Gotha/13:04:09); M 55: 1. Knefel, Günter (Reinickendorfer Füchse/11:18:24), 2. Hertinger, Bernhard (Hemsbach/12:48:16), 3. Schurna, Udo (LT Naumannplatz Essen/13:02:42); M 60: 1. Tiedemann, Günter TSV Hollen/12:55:07), 2. Müller, Gerd (Lauffeuer Fröttstädt/13:29:37), 3. Zietlow, Hans-Uwe (LG DUW/13:44:45)

Frauen

W 20: 1. Knowlton, Alexis (Berlin/12:49:27); **W 35:** 1. Martin, Alexandra (Zeitjäger/15:21:18); **W 40:** 1. Musial, Elke (LG Taucha/10:18:40), 2. Müller, Antje (LC Auensee Leipzig/10:29:12), 3. Meinhardt, Angela (TSV 1880 Gera-Zwätzen/11:26:30); **W 45:** 1. Bergmann, Heike (TSV Zeulenroda/10:48:42), 2. Fischer, Bärbel (RLT Rodgau/11:03:14), 3. Enzian, Iris (SC Impuls Erfurt/11:45:02); **W 50:** 1. Keelan, Bettina (Berlin/15:08:39), 2. Schroeder, Christine (Marathon Club/16:28:50); **W 60:** 1. Zietlow, Brigitte (Dietzenbach/15:37:33), 2. Preisler, Monika (Team Erdinger Alkoholfrei/17:47:15)

Staffel 2 x 50 km: Frauenstaffel: 1. Renner & Steiger (12:47:27); Mixstaffel: 1. Familie Stutzke (10:22:15), 2. Nimm 2 (10:45:12), 3. LT Hemsbach 1 (10:51:35);

Männerstaffel: 1. Wuhlealläufer (08:31:52), 2. M & H Sperrachen (08:50:41), 3. Bernd und Christian (Gotha/Friedrichroda, 09:12:29), 6. LG Friedrichroda Team Thomas & Jochen (09:52:12)

Staffel 4 x 25 km: Frauenstaffel: 1. Laufteam Town & Country Haus Behringen (09:06:54), 2. Schlump & Latsch vom FSV Gotha (09:52:00), 3. LG Neuhütten Team

1 (10:06:35); **Mixstaffel:** 1. Lauftreff Altbach, Arnstadt (08:03:59), 2. Löppens Hasen (08:40:07), 3. Renner & Steiger (08:59:41), 6. Erbströmter Schmalwaden Mix (09:59:59); **Männerstaffel:** 1. Laufteam Town & Country Haus Behringen (07:15:05), 2. Der flotte Vierer (08:05:28), 3. USV Erfurt (08:09:16), 7. LG Friedrichroda (08:51:23), 12. Lauffreunde Gotha (09:30:40), 14. Gü-We Schnecken

(09:54:12), 15. Wintersportverein Tam-bach Dietharz (09:55:08)

■ Deutsche Meisterschaft

Männer

75 km Cross- und Landschaftslauf: M 30: 1. Koch, Rainer (LG Würzburg/06:04:54); M 35: 1. Schmitt, Matthias (LG Würzburg/06:36:04); M 40: 1. Braukmann, Thomas (TSG Helbershausen/05:46:25); M 45: 1. Lehnrieder, Gerald (LG Würzburg/06:33:15); M 50: 1. Dräger, Andreas (TSG Helbershausen/07:28:34); M 55: 1. Riemann, Dr. Ernst (Laufclub Blueliner/07:45:00); M 60: 1. Seever, Michael (SG Motor Arnstadt/08:52:12); M 65: 1. Brau-sam, Karl-Heinz (WSV Viechtach/09:26:53); M 70: 1. Pohl, Günter (LTV Erfurt/10:16:40)

Frauen

W 40: 1. Bergelt, Carola (SG Druckerei Spiegel Bad Vilbel/09:40:50); **W 45:** 1. Wurster, Petra (LAV Tuebingen/08:17:52); **W 50:** 1. Bullig, Cornelia (DUV/08:38:50); **W 55:** 1. Rodenbeck, Brigitte (Braunschweig/07:32:47); **W 65:** 1. Dahl, Marianne (TSV Sibbesse/10:05:38); **W 70:** 1. Körber, Greta (SG Haspa/11:52:52).



Die Gemeinde Fröttstädt war am Wochenende Ziel- und Ausgangspunkt des Thüringen Ultra.